Stadt Sempach; aktuelle Informationen

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen vom 29. November 2026

Am Sonntag, 29. November 2026, finden folgende Abstimmungen statt:

Eidgenössische Abstimmung über:
- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer,
- Volksinitiative vom 3. November 2023 «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»,
- Volksinitiative vom 27. März 2024 «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»,
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG).

Kantonale Abstimmung über:
- Volksinitiative «Digitalisierung jetzt!» und Gegenentwurf,
- Neubau Sicherheitszentrum Rothenburg Station-Ost,
- Mitfinanzierung Überdeckung A2 Luzern-Süd.

→ Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig.
→ Sämtliche Stimmzettel für kantonale und eidgenössische Abstimmungen sind in das grüne Abstimmungscouvert zu legen. Alle Stimmzettel, die sich nicht im grünen Abstimmungscouvert befinden, sind ungültig.

Die Abstimmungsunterlagen werden bis spätestens am 6. November 2026 an alle Stimmberechtigten der Stadt Sempach zugestellt. Das Urnenbüro ist am Abstimmungssonntag von 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie, dass später eintreffende Couverts für die Resultatermittlung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Stimmberechtigten der Stadt Sempach werden herzlich eingeladen, an den Abstimmungen teilzunehmen.

Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Sempach werden im Frühjahr 2027 Gräber geräumt. Die Angehörigen wurden bereits schriftlich informiert. Folgende Gräber sind bis spätestens 28. Februar 2027 zu räumen:

<u>Unterer Friedhofteil</u>
- Erdbestattungs-Reihengräber (Erstbeisetzungen Februar 2006 – Dezember 2006)
  Nrn. 689, 690, 691, 692
- Gemeinschaftsgrab, eine Schriftplatte (Beisetzungen November 2002 – August 2006)

<u>Oberer Friedhofteil</u>
- Urnengrab (Erstbeisetzungen Februar 2006 – Januar 2007)
  Nrn. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15
- Urnenhaingrab (Erstbeisetzungen August 2006 – Dezember 2006)
  Nrn. 8 und 9

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum oben genannten Zeitpunkt zu entfernen. Über die nach dem 28. Februar 2027 noch stehenden Grabdenkmäler und Pflanzen verfügt die Friedhofverwaltung.

Öko-Regio zu Gast in Sempach

Am Samstag, 17. Oktober 2026, trafen sich Mitglieder der Umweltkommissionen sowie Vertretungen der Gemeinden aus der Region Sursee-Mittelland zum halbjährlichen Erfahrungsaustausch des Netzwerks Öko-Regio in Sempach. Im Schulhaus Felsenegg standen aktuelle Umweltprojekte, der Austausch unter den Gemeinden und ein spielerischer Zugang zum Thema «Waste» (englisch für Abfall und Vergeudung) im Mittelpunkt.

Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) Sempach und die Stadtverwaltung stellten verschiedene Projekte aus ihrer Arbeit vor. Dazu gehörten beispielsweise die Förderung der Biodiversität durch die jährliche Wildpflanzenaktion, die Erarbeitung eines städtischen Konzepts zur Bekämpfung invasiver Neophyten sowie die Kampagne gegen Zigaretten-Littering und für rauchfreie Spielplätze. Mit diesen Beispielen möchte Sempach andere Gemeinden dazu anregen, bewährte Angebote ebenfalls zu nutzen oder für ihre eigenen Bedürfnisse anzupassen. Stadtrat Marcel Hurschler gab zudem Einblick in aktuelle Vorhaben der Stadt: Das Projekt Seeufer in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern, die Städtliattraktivierung sowie das Projekt Angebot öffentliche Parkplätze.

Anschliessend waren Teamwork und Kreativität gefragt: Beim Escape-Spiel WASTEscape lösten die Teilnehmenden gemeinsam knifflige Rätsel rund um Konsum, Ressourcen und Abfallvermeidung. Das Spiel verbindet Umweltbildung mit einem unterhaltsamen Gruppenerlebnis und wird aktuell auch in allen Sekundarklassen in Sempach durchgeführt.

Nach dem anspruchsvollen Rätselspass bot der abschliessende Apéro Gelegenheit, die Gespräche in ungezwungener Atmosphäre fortzusetzen. Der nächste ERFA-Anlass findet im Frühling 2027 in Schenkon statt.

RecyBag; Plastikverpackungen und Getränkekartons neu gemeinsam sammeln

Wohin mit leeren Joghurtbechern, Plastikfolien oder Getränkekartons? Mit dem RecyBag steht der Bevölkerung eine praktische Möglichkeit zur Verfügung, verschiedene Plastikverpackungen und Getränkekartons gemeinsam zu sammeln und dem Recycling zuzuführen. Besonders erfreulich: Auch Getränkekartons wie Tetra Paks können damit gesammelt werden.



Was gehört in den RecyBag?
Gesammelt werden können unter anderem:
- Getränkekartons, beispielsweise von Milch, Rahm oder Fruchtsäften (Tetra Pak)
- Plastikflaschen von Wasch- und Reinigungsmitteln, Shampoo oder Speiseöl
- Joghurtbecher, Plastikschalen und Verpackungstuben
- Plastikfolien, Beutel und Verpackungen von Lebensmitteln
- Plastiksäcke und Einkaufstaschen

Die Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden. Es genügt, wenn sie vollständig entleert sind.

Was gehört nicht hinein?
PET-Getränkeflaschen gehören weiterhin in die separate PET-Sammlung. Auch Batterien, Elektrogeräte, Styropor und Plastikgegenstände wie Spielzeug dürfen nicht im RecyBag entsorgt werden.

Sammeln und zurückgeben – direkt in Sempach
Der VOI im Oberstädtli in Sempach ist sowohl Verkaufs- als auch Sammelstelle für den RecyBag. Die Bevölkerung kann dort die speziellen Sammelsäcke kaufen und gefüllt wieder zurückgeben.

Die RecyBags sind in verschiedenen Grössen erhältlich. Ein 17-Liter-Sack kostet gemäss Preisempfehlung Fr. 1.00, ein 35-Liter-Sack Fr. 1.60.

Gemeinsam Ressourcen schonen
Mit der getrennten Sammlung können wertvolle Materialien im Kreislauf gehalten und für die Herstellung neuer Produkte genutzt werden. Die Stadt Sempach freut sich, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner dieses Angebot nutzen und damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten.

Weitere Informationen, eine Übersicht der Sammelstellen sowie eine detaillierte Liste der zugelassenen Verpackungen sind unter www.recypac.ch zu finden.

Winterquartier für Igel



Wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden, bereiten sich die Igel auf ihren Winterschlaf vor. Dafür benötigen sie einen geschützten, trockenen und möglichst ungestörten Rückzugsort. Mit einfachen Massnahmen können Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer den stacheligen Gästen helfen, gut durch den Winter zu kommen.

Ein bisschen Unordnung ist erwünscht
Ein perfekt aufgeräumter Garten bietet Igeln oft nur wenige Versteckmöglichkeiten. Dabei braucht es gar nicht viel, um ihnen ein geeignetes Winterquartier zu schaffen. Ein Haufen aus Ästen und trockenem Laub an einer ruhigen, geschützten Stelle im Garten kann bereits einen wertvollen Unterschlupf bieten. Auch unter Hecken, Sträuchern oder in dichtem Unterholz finden Igel geeignete Rückzugsorte.

Wer im Herbst nicht alle Blätter zusammenkehrt und verblühte Pflanzen teilweise stehen lässt, tut gleichzeitig vielen anderen Kleintieren und Insekten etwas Gutes.

Vorsicht bei Gartenarbeiten
Besondere Rücksicht ist beim Entfernen von Laub- und Asthaufen geboten. Darin könnten sich bereits Igel einquartiert haben. Solche Haufen sollten deshalb möglichst bis ins Frühjahr ungestört bleiben. Auch beim Einsatz von Laubbläsern, Fadenmähern und anderen Gartengeräten ist Vorsicht geboten. Mähroboter sollten insbesondere nachts nicht eingesetzt werden, da sie für Igel eine erhebliche Gefahr darstellen können.

Kleine Massnahmen mit grosser Wirkung
Igel sind wichtige Bestandteile unserer heimischen Tierwelt. Sie ernähren sich unter anderem von Käfern, Würmern und anderen Kleintieren. Wer seinen Garten naturnah gestaltet, auf unnötige Pestizide verzichtet und kleine Durchgänge zwischen Grundstücken ermöglicht, schafft wertvolle Lebensräume.

Die Stadt Sempach lädt die Bevölkerung ein, bei den herbstlichen Gartenarbeiten auch an die tierischen Gartenbewohner zu denken. Denn manchmal ist weniger aufräumen der beste Beitrag zum Naturschutz. Weitere Informationen und praktische Tipps: www.igelzentrum.ch

Gratis-Tickets für das Verkehrshaus der Schweiz

Warteschlangen? Nicht mit uns. Die Stadtverwaltung Sempach stellt Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlos zwei Tagestickets für das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zur Verfügung. Mit diesen Tickets erhalten Sie freien Eintritt in das Verkehrshaus mit Museum, die Media World, das Dokumentationszentrum sowie das Hans-Erni-Museum – und das ganz ohne Anstehen.

Reservieren Sie Ihre Tickets im Voraus persönlich am Schalter der Stadtkanzlei Sempach oder telefonisch unter 041 462 52 00. Die Abholung erfolgt während der Öffnungszeiten am Schalter der Stadtkanzlei im 1. Obergeschoss. Sichern Sie sich noch heute Ihre Tickets und erleben Sie einen spannenden Tag im Verkehrshaus der Schweiz. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Gratulationen

85. Geburtstag
17. November Liniger Peter, Bünten 4

90. Geburtstag
11. November Arnold Hans Jörg, Sonnmatt 10

91. Geburtstag
14. November Odermatt Maria, Alters- und Pflegeheim Meierhöfli, Eicherstrasse 21

92. Geburtstag
14. November Sager Fritz, Alters- und Pflegeheim Meierhöfli, Eicherstrasse 21

94. Geburtstag
13. November Helfenstein Johann, Alters- und Pflegeheim Meierhöfli, Eicherstrasse 21

Der Stadtrat gratuliert den Jubilaren und der Jubilarin recht herzlich.

Baubewilligungen

Der Stadtrat hat folgende Baubewilligungen erteilt:
- Rüeger-Dudle Gerhard und Erika, Hildisriederstrasse 26, 6204 Sempach, sowie Roth-Arnold Daniel und Paula, Hildisriederstrasse 28, 6204 Sempach, für den Abbruch und Neubau eines Doppelmehrfamilienhauses mit Carports auf den Grundstücken Nrn. 951 und 956, Hildisriederstrasse 26 und 28
- Arrhenius AG, Ebenaustrasse 20, 6048 Horw, für eine Pilotanlage zur Mikroalgen-Kultivierung auf dem Grundstück Nr. 440, Seelandstrasse

Der Bereich Raum, Umwelt und Energie hat folgende Baubewilligungen erteilt:
- Kaufmann Alois Eduard, Neuhusstrasse 13, 6205 Eich, für den Ersatz der Fenster und für eine neue Hauseingangstüre auf dem Grundstück Nr. 68, Stadtstrasse 37
- Zimmermann Karin, Hubelstrasse 22, 6204 Sempach, für die Terrassenverglasung auf dem Grundstück Nr. 613, Hubelstrasse 22

Sempach, 28. Oktober 2026 / Tobias Lingg